

EINLADUNG zur AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „Hexenverfolgung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden sich fragen: Was hat Hexenverfolgung mit dem 21. Jahrhundert zu tun? So Einiges, z. B. seit sich Mitte der 1970er Jahre die Frauenbewegung mit dem Thema „Gewalt an Frauen“ auseinandersetzt, fanden viele Jahre lang bunte und lautstarke Demonstrationen in der Walpurgisnacht (vom 30. April zum 01. Mai) statt. Die Frauen verkleideten sich als Hexen, trommelten, bliesen Trillerpfeifen und hielten potenziellen Vergewaltigern entgegen: *„Wir erobern uns die Nacht zurück!“* Auch vermuteten die Feministinnen, dass Frauen, die so heftig verfolgt, so grausam gefoltert und gnadenlos ermordet wurden, etwas getan oder vermocht hatten, das die Männerwelt ängstigte oder neidisch machte.

Wissen Sie über die Herstellung und Bedeutung des Hexenbesens Bescheid oder was die Linde auf dem Friedhof in Annaberg, Adam Ries und die „Hexerei“ gemeinsam haben? Nein, dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Hier finden Sie Antworten auf diese und auf andere Fragen; denn die Gleichstellungsbeauftragten des Erzgebirgskreises und der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz haben auch 2020 wieder eine interessante Ausstellung erarbeitet.

Die Vernissage wird am **08.10.2020, ab 15:00 Uhr** vom Oberbürgermeister, Herrn Rolf Schmidt, eröffnet und ist der Öffentlichkeit kostenfrei in der Zeit vom **08.10. bis 13.11.2020** im Foyer des Rathauses der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz zu den Öffnungszeiten zugänglich. Geplant sind noch einige Veranstaltungen während der Ausstellung, diese befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Sobald alle Voraussetzungen geschaffen sind, werden Sie rechtzeitig informiert.

Aus organisatorischen Gründen und Corona bedingt bitten wir um Anmeldung mit der Anzahl der Interessenten*innen. Ihre Rückmeldung nehmen

- Frau Ursula Mornhinweg, Tel. 03733/425203
E-Mail: ursula.mornhinweg@annaberg-buchholz.de
- Frau Tina Lämmel, Tel. 03733/8311091
E-Mail: tina.laemmel@kreis-erz.de



gern entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben
mit freundlichen Grüßen aus Annaberg-Buchholz

gez. Ursula Mornhinweg
Gleichstellungsbeauftragte
Große Kreisstadt
Annaberg-Buchholz

gez. Tina Lämmel
Gleichstellungsbeauftragte
Erzgebirgskreis

Mitfinanziert wird die Ausstellung durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.